

Der rote Punkt ist eingetroffen

Vereine Der MSC Gaildorf blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück, hat aber in diesem Jahr mit dem Bau einer Sportstätte eine Menge Arbeit vor sich. *Von Hans Buchhofer*

Dem MSC Gaildorf gelingt es jedes Jahr aufs Neue, mit Professionalität auf der Wacht zu überzeugen. Keinerlei Kritik war nach den Aussagen des Sportleiters Michael Windmüller zu vernehmen, sondern höchstes Lob: Routiniert, bester Sport, perfekte Organisation und eine optimale Strecke – so lautete das Resümee der vergangenen ADAC MX Masters.

Der MSC Gaildorf beschränkt sich aber nicht nur auf die Motocross-Rennveranstaltung. Wie der Vorsitzende Ralf Schweda bei der Mitgliederversammlung im Eutendorfer Schützenhaus in seinem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2019 selbstbewusst darlegte, sei der Club in vielfältigen Bereichen aktiv. Derzeit hat er 391 Mitglieder. Man wolle aber in diesem Jahr die 400er-Marke knacken. Erfreulich sei die Zahl der 50 Kinder und Jugendlichen, die die Zukunft des Clubs sichern. Für Kontinuität in der Führungsarbeit sorgt der Schnitt von zwölf Jahren bei den Funktionären.

An Aktivitäten mangelt es dem Club nicht, seien es Clubabende, Skiausfahrten, Umwelfachtagungen oder Aktionen mit der Stadt Gaildorf. Auch Veranstaltungen des ADAC und von benachbarten Vereinen werden regelmäßig besucht.

Regelmäßige Trainingseinheiten

Sportleiter Michael Windmüller berichtete über regelmäßige Einheiten auf dem Trainingsgelände „Schlauch“, die von Lizenztrainern betreut werden. Clubmeister bei der Jugend wurde Steven-Lee Zimmermann. Einen erfreulichen Kassenbericht lieferte Schatzmeister Sven Lichtwark. Positiv hervorzuheben ist der Weitblick der Vereinsverantwortlichen, denen es gelingt, jedes Jahr den Schuldenstand zu minimieren und dennoch wichtige Investitionen zu tätigen.

Jüngstes Beispiel: Der Bau eines Clubgebäudes in diesem Jahr. Kassenprüfer Kurt Dalacker, der seit 30 Jahren die Kasse prüft, und Karl-Heinz Jäckel bescheinigten dem Schatzmeister eine saubere

und korrekte Kassenprüfung verbunden mit lobenden Worten. So fiel die Entlastung des Schatzmeisters sowie der gesamten Vorstandschaft einstimmig aus.

Bürgermeister Frank Zimmermann betonte, dass der Club ein tolles Jahr abgeliefert habe und dass er in der Öffentlichkeit sehr positiv wahrgenommen werde. Außerdem dankte der Bürgermeister dem MSC für den Bau des Clubhauses, in dem die Stadt langfristig einen Raum mieten werde, quasi als Ersatz für ein Dorfgemeinschaftshaus.

Auch bei den Wahlen gab es keine Probleme. Alle zu wählenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt, sodass der MSC mit der gleichen eingespielten Führungsriege weitermachen kann.

Infos über den Neubau

Zum Abschluss informierte Clubchef Schweda über den Neubau der Sportstätte. Im Erdgeschoss sind Garagen geplant, in der Etage darüber quartiert sich der MSC ein und im oberen Bereich befindet sich der Mehrzweckraum, den die Stadt anmietet. Der Rote Punkt sei eingetroffen, es könne also losgehen.

Ein Antrag wurde eingereicht, hierbei ging es um eine Verlegung des Trainings im „Schlauch“ auf den Freitagnachmittag. Er wurde an das Sportfahrerteam weitergeleitet. Das müsse aber zuvor mit den Behörden abgestimmt werden, so der Vorsitzende. Dann ging es im Schützenhaus Eutendorf zum gemütlichen Teil über.

Bericht über Ehrungen folgt



Der MSC Gaildorf blickt auf erfolgreiche ADAC MX Masters in Gaildorf zurück.

Foto: Peer Hahn



Die Verantwortlichen des MSC Gaildorf (von links): Ralf Schweda, Petra Raaf, Martin Preinesberger, Harald Golz, Marco Hohloch, Sven Wolpert, Ralf Stolle, Jürgen Jäckel, Michael Windmüller, Sven Lichtwark und Stephan Jäckel.

Foto: Hans Buchhofer